

Gelterkinden: Bau eines provisorischen Perrons für Zugwendungen

Die SBB erstellt in der zweiten Maihälfte ein provisorisches Perron am Gleis 2 des Bahnhofs Gelterkinden. Während den Fahrplanänderungen im Sommer 2024 wenden an diesem stündlich S3-Züge Richtung Basel. Grund für die Fahrplanänderungen ist die fünfwöchige, tunnelweite Einspursperre für die Grundinstandsetzung des Hauenstein-Basistunnels. Auch bei den weiteren Sperren bis 2028 wird das Perron zum Einsatz kommen.

Von Sonntagabend, 7. Juli, bis Montagmorgen, 12. August 2024, findet die erste von insgesamt vier tunnelweiten Einspursperren im Hauenstein-Basistunnel statt. Drei weitere Sperren folgen in den Jahren 2026, 2027 und 2028. Während diesen Sperren ist jeweils eines der beiden Tunnelgleise fünf Wochen lang durchgehend gesperrt. Dann erneuert die SBB mit schweren Bauzügen die Tunnelgleise. Eine reduzierte Zahl Züge kann den Tunnel jeweils via dem anderen Tunnelgleis nutzen, aus Sicherheitsgründen jedoch bloss mit reduzierter Geschwindigkeit. Die Sperren haben grössere Fahrplanänderungen zur Folge. Der Online-Fahrplan wird angepasst.

Temporäre Zugwendungen in Gelterkinden

Betroffen sind unter anderem die Züge der S-Bahn-Linie S3 (Porrentruy–Basel SBB–Olten). Der Baufahrplan sieht vor, dass nur jeder zweite S3-Zug aus Basel von Gelterkinden weiter bis Olten fährt. Das bedeutet, stündlich wird ein S3-Zug in Gelterkinden wenden. Damit die wendenden S3-Züge nicht die durchfahrenden Züge auf Gleis 3 und 4 behindern, ist in Gelterkinden ein zusätzliches, barrierefrei nutzbares Perron nötig. Die SBB baut deshalb von Montag, 13. Mai, bis Ende Mai 2024 am Gleis 2 ein provisorisches Perron. Das Gleis 2 dient heute nur noch zur Ausstellung von Zugkompositionen und als Überholgleis. Das an ihm liegende «Hausperron» ist zu wenig hoch, um stufenfrei in die Züge zu gelangen und wird nicht mehr genutzt.

Ein über 220 Meter langes, barrierefreies Hilfsperron

Das provisorische Perron wird eine Nutzlänge von 225 Metern haben und erlaubt einen ebenerdigen Zugang zu den S3-Zügen. Die Grundlage des Perrons bilden Einzelfundamente aus Beton. Als Gehfläche dienen hölzernen Schalungsplatten. Diese werden mit einem Quarzsandbelag versehen. Das gewährleistet Rutschsicherheit. Auf dem Belag sind taktile und visuelle Sicherheitslinien aufgetragen. Das Perron ist über zwei Rampen beidseits des Bahnhofgebäudes zugänglich sowie über eine Treppe auf Höhe der P+Rail-Anlage. An Kanthölzer werden zudem Lautsprecher, Gleisanschrift und Halteorttafeln angebracht.

Das provisorische Perron wird auch während den Wochenendtotalsperren im November 2024 im Einsatz sein sowie während den später geplanten Sommersperren. Ausserhalb der Sperren ist das Perron ausser Betrieb. Spätestens 2028, nach Abschluss der Arbeiten im Hauenstein-Basistunnel, baut die SBB das Perron wieder zurück.

Weitere Informationen zur Grundinstandsetzung des Hauenstein-Basistunnels finden Sie auf www.sbb.ch/hbt, weitere Informationen zu den grösseren Fahrplananpassungen in der Region auf www.sbb.ch/fahrplanaenderungen-basel.

SBB AG

Infrastruktur Ausbau- und Erneuerungsprojekte
Markus Sägesser, Gesamtprojektleiter
Bahnhofstrasse 12 · 4600 Olten · Schweiz
markus.saegesser@sbb.ch · www.sbb.ch/hbt